

## Pressemitteilung

### Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen

#### Wahlhearing zum Thema Wohnen und Wohnungsnot sowie steigende Mieten am Montag 4. Mai um 17 Uhr im Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34

Seit drei Jahren engagiert sich das **Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen** gegen die zunehmende Wohnungsnot und für mehr bezahlbaren Wohnraum.

Die Politik hat das Thema aufgegriffen, mehr Wohnungen werden gebaut, allerdings weiterhin vor allem im hochpreisigen Bereich, auch wenn der geförderte Wohnungsbau endlich wieder erfolgt. Wird mit der 25-Prozent-Quote Sozialwohnungen beim Neubau wirklich ein Beitrag geleistet gegen die weitere Spaltung der Stadt in arme und reiche Quartiere?

Aus Sicht des Aktionsbündnisses reichen die bisherigen Schritte bei weitem nicht aus. Es werden sehr viel mehr bezahlbare Wohnungen gebraucht, da immer mehr Sozialwohnungen aus der Bindung fallen als neu gebaut werden. Außerdem muss sich um den Bestand gekümmert werden, gegen Schrott- und Schimmel-Immobilien und das unsägliche Wirken der Finanzinvestoren, die nur Profit aus dem Menschenrecht auf Wohnen saugen wollen. Die Zahl der von Wohnungsnot Betroffenen und Bedrohten steigt ständig.

Wer aus seiner bisherigen Wohnung ausziehen muss, merkt schnell, wie stark die Mieten in den letzten Jahren gestiegen sind und wie schwer es ist, mit kleinem Einkommen eine bezahlbare Wohnung zu finden. Das wurde auch deutlich bei der Befragung der Bremerinnen und Bremer, die kürzlich erst auf dem Roten Sofa des Aktionsbündnisses vor der Bremer Bürgerschaft ihre Sorgen und Nöte mit dem Wohnen in Bremen geäußert haben.

Das berücksichtigend wird es eine harte Diskussion geben; die Politik wird konfrontiert mit dem realen Leben und den Nöten vieler Menschen mit der Wohnungsnot und dem „Mietenwahnsinn“.

Deshalb lädt das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen zu einem Wahlhearing im Konsul-Hackfeld-Haus ein. Mit dabei:

- **Bausenator Joachim Lohse für Bündnis 90/ Die Grünen**
- **Silvia Neumeyer, MdBB für die CDU**
- **Claudia Bernhard, MdBB für die Linke**
- **N.N. ,SPD angefragt**

Zur Begrüßung spricht Gudrun Steenken vom Aktionsbündnis.

Moderiert wird das Wahlhearing von Inge Danielzick, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Gründungsmitglied des Aktionsbündnisses Menschenrecht auf Wohnen.

Vier Kernthemen werden mit den Podiumsteilnehmer\*innen und dem Publikum behandelt:

- **Neue/mehr Wohnungen, die bezahlbar sind**
- **Bestandswohnungen; Leerstände und Rekommunalisierung von Wohnraum**
- **Hilfen für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen**
- **Perspektiven; Kein weiterer Verkauf von städtischem Boden**

#### Über das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen

Seit drei Jahren engagiert sich das Bremer Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen für mehr BEZAHLBAREN WOHNRAUM, gegen Miettreiberei sowie Finanzinvestoren, die nur ihr Profit interessiert. Das Aktionsbündnis hat mit seinen Aktivitäten („Ein Karton ist keine Wohnung“ auf dem Marktplatz, „Schlafsack-Aktion vor leerstehenden Gebäuden“) und Veranstaltungen mit Betroffenen und Politikern dafür gesorgt, dass die Probleme auf dem Wohnungsmarkt in der ganzen Stadt deutlich werden. Und das Bündnis hat erreicht, dass politische Weichen gestellt wurden für Wohnungsneubau und insbesondere dass der geförderte, halbwegs bezahlbare

SozialeWohnungsbau wiederbelebt wird. Das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen trifft sich monatlich am ersten Montag um 17 Uhr im Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34.  
Das Aktionsbündnis Menschenrecht auf Wohnen wird von der Diakonie Bremen unterstützt.

### Über das Diakonische Werk Bremen

Das Diakonische Werk Bremen ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Es organisiert und vertritt die Interessen seiner 44 Mitglieder, zu denen auch die Bremische Evangelische Kirche gehört. Der Begriff Diakonie bezeichnet den sozialen Dienst der evangelischen Kirchen, deren Aufgabe die gelebte Nächstenliebe ist. Die Tätigkeitsbereiche der Diakonie mit ihren selbstständigen Einrichtungen, Initiativen und Vereinen decken das gesamte Spektrum der sozialen Arbeit in Bremen ab.

### Mehr Informationen

**Kontakt:**

Regina Gruse | Pressesprecherin | [gruse@diakonie-bremen.de](mailto:gruse@diakonie-bremen.de)  
Telefon +49 421-163 84 17 | Telefax +49 421-163 84 20| Mobil +49 176-16384170  
[www.diakonie-bremen.de](http://www.diakonie-bremen.de) | [www.facebook.com/diakonie.bremen](https://www.facebook.com/diakonie.bremen)

*Diese Mail erhalten Sie, weil Sie auf dem Verteiler "Presseinformationen der Diakonie Bremen" stehen. Wenn Sie den Bezug ändern oder kündigen wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [gruse@diakonie-bremen.de](mailto:gruse@diakonie-bremen.de).*